

FUJITSU Software BS2000 interNet Services

Version 3.4B
Juni 2018

Readme-Datei

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2018 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind Marken oder registrierte Marken von Fujitsu Limited in Japan und in anderen Ländern. BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions GmbH in Europa und in anderen Ländern.

1	Einleitung	3
1.1	Betroffene Handbücher	3
2	Software-Erweiterungen	4
2.1	Neue Funktionalität mit interNet Services V3.4B01	4
2.2	Änderung im Administrationshandbuch [1]	4
2.2.1	Neue Funktionalität mit MAIL V3.4B01	4
2.3	Änderung im Benutzerhandbuch [2]	5
2.3.1	Neue Funktionalität mit MAIL V3.4B01	5

1 Einleitung

Diese Readme-Datei enthält Änderungen und Erweiterungen zu interNet Services V3.4B, die nach Herausgabe der Handbücher implementiert wurden.

1.1 Betroffene Handbücher

Die hier beschriebenen Änderungen betreffen folgende Handbücher:

- [1] interNet Services V3.4B
Administratorhandbuch
Bestellnummer U41095-J-Z125-6
Ausgabe Juni 2017

- [2] interNet Services V3.4B
Benutzerhandbuch
Bestellnummer U41096-J-Z125-6
Ausgabe Juni 2017

2 Software-Erweiterungen

2.1 Neue Funktionalität mit interNet Services V3.4B01

Zusätzliche Optionen LOCK-FILE und DELETE-FILE beim Mail-Versand

Beim Mail-Sender gibt es nun die Möglichkeit, eine Mail- oder Attachment-Datei während der Zeit vom Absetzen des SEND-MAIL-Kommandos bis zur Übergabe der Mail an einen Mail-Server zu sperren. Weiterhin gibt es diese Möglichkeit, die jeweilige Datei nach dem erfolgreichen Mail-Versand automatisch löschen zu lassen.

2.2 Änderung im Administrationshandbuch [1]

2.2.1 Neue Funktionalität mit MAIL V3.4B01

Kapitel 11.2.1 SYSSSI

Zusätzliche Option lockFileDefault:

Bei dem neuen Operanden LOCK-FILE des SEND-MAIL-Kommandos gibt es neben *NO und *YES den Default-Operanden-Wert *STD. Mit der Option lockFileDefault wird gesteuert, ob *STD als *NO oder als *YES interpretiert wird.

lockFileDefault
{ NO YES } ...

...

NO

Der LOCK-FILE-Operanden-Wert *STD des SEND-MAIL-Kommandos wird als *NO interpretiert, d.h. es findet per Default kein Sperren der Datei statt. Dies ist die Default-Einstellung.

YES

Der LOCK-FILE-Operanden-Wert *STD des SEND-MAIL-Kommandos wird als *YES interpretiert, d.h. es findet per Default ein Sperren der Datei statt.

2.3 Änderung im Benutzerhandbuch [2]

2.3.1 Neue Funktionalität mit MAIL V3.4B01

Kapitel 9.2 SDF-Kommando-Schnittstelle des Mail-Sender Frontend

SEND-MAIL-Kommando:

Bei den Operanden MAIL und ATTACHMENT gibt es jeweils eine Suboperanden-Struktur *FILE, mit der eine Datei spezifiziert werden kann, die den Mail- bzw. Attachment-Text enthält. Diese Struktur wird nun mit zwei weiteren Operanden, LOCK-FILE und DELETE-FILE, versehen, mit der man eine Dateisperre setzen bzw. das Löschen der Datei nach dem erfolgreichen Mail-Versand veranlassen kann.

LOCK-FILE = *STD | *NO | *YES

Wenn LOCK-FILE=*YES angegeben wird, dann wird bei der Mailsendeauftrags-entgegennahme eine Dateisperre auf die jeweilige Datei gesetzt, die erst wieder entfernt wird, wenn der Auftrag von der Service-Task endgültig (erfolgreich oder fehlschlagend) bearbeitet worden ist. Solange diese Dateisperre gesetzt ist, kann die Datei nicht gelöscht oder verändert werden. Wenn man sich die für eine Datei gesetzten Dateisperrern mit dem SHOW-FILE-LOCK-Kommando anzeigen lässt, dann kann die vom Mail-Sender gesetzte Dateisperre anhand der TSN YML1 (das ist die dem Subsystem MAILCLNT zugeordnete TSN) identifiziert werden.

Bei LOCK-FILE=*STD gilt der per SYSSSI-Option lockFileDefault festgelegte Wert.

DELETE-FILE = *NO | *YES | *DESTROY

Wenn DELETE-FILE=*YES angegeben wird, dann wird nach einer erfolgreichen Übergabe der Mail an einen SMTP-Server die jeweilige Datei gelöscht. Bei der Angabe von *DESTROY werden vor dem Löschen der Datei die Daten mit binär null überschrieben.

Kapitel 9.3.1.4 Beschreibung der Makroaufrufe

YMLSML – Mail senden

Diesen Makro gibt es nun auch in einer Version 3. Neben einem zusätzlichen Return-Code ist die Datenstruktur, die per XPAND=DATA_SPEC geliefert wird, modifiziert worden, um die beim SEND-MAIL-Kommando beschriebenen Erweiterungen zu unterstützen. Das bislang reservierte Byte YMLSDRS1 ist in YMLSDOPT umbenannt worden und ermöglicht durch Setzen der entsprechenden Bits das Löschen (optional mit vorherigem Überschreiben mit binär null) und das Sperren einer Datei anzufordern:

```

                                YMLSML MF=D,XPAND=DATA_SPEC,VERSION=3
                                1 MFTST MF=D,PREFIX=Y,MACID=MLS,ALIGN=F,
                                1 DMACID=MLS,SUPPORT=(E,D,C,M,L),DNAME=MLSDTSP
000000 2 YMLSDTSP DSECT ,
                                2 *,##### PREFIX=Y, MACID=MLS #####
                                1 * Data specification
000000 1 YMLSDTAG DS H tag of add. header
0000000F 1 YMLS DSPC EQU 15 dataspec
                                1 *
000002 1 YMLS DTYP DS FL1 specification type
                                1 * Type of data specification
00000001 1 YMLS FILE EQU 1 file
00000002 1 YMLS DATA EQU 2 data
                                1 *
000003 1 YMLS DOPT DS ALL options
00000080 1 YMLS DDEL EQU X'80' delete file
00000040 1 YMLS DDES EQU X'40' destroy when deleting
00000020 1 YMLS DLCK EQU X'20' lock file
0000001F 1 YMLS DUNU EQU X'1F' unused
000004 1 YMLS DLEN DS F length of data. spec.
00000008 1 YMLS DTSP# EQU *-YMLS DTAG
    
```

Kapitel 10 Fragen und Antworten (FAQ)

Frage:

Mail-Sender: Eine Datei ist gesperrt, obwohl der Mail-Versand (mit Fehler oder erfolgreich) abgeschlossen ist.

Antwort:

Sprechen Sie den Systemverwalter an, dieser kann die Dateisperre mit dem Kommando `REMOVE-FILE-ALLOCATION-LOCKS` entfernen.